

2. Oktober 2015 Berlin - Präsentation und Diskussion neuer Ergebnisse und Ansätze für die Gründungsförderung von Frauen.

Programm:

9.30 Uhr	Einlass und Registrierung
10.00 Uhr	<p>Grußworte</p> <p><i>Christina Hadulla-Kuhlmann, Leiterin des Referats für Chancengerechtigkeit in Bildung und Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung</i></p> <p><i>Ulrich Rössler, Leiter (komm.) Abteilung Forschung, Freie Universität Berlin</i></p>
10.15 Uhr	<p>Keynote</p> <p>„Wer selbständige Frauen wertschätzt – profitiert!“</p> <p><i>Prof. Dr. Friederike Welter, Lehrstuhl für Management kleiner und mittlerer Unternehmen & Entrepreneurship an der Universität Siegen und Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn</i></p>
10.30 Uhr	<p>Was braucht eine erfolgreiche Gründungsförderung für Frauen in Zukunft? Auf einen Blick...</p> <p>Präsentation der Ergebnisse der sechs Themen-Initiativen</p> <p>1. Von der Wissenschaft in die Wirtschaft – Welche Unterstützungsangebote an Hochschulen fördern Gründungen durch Frauen? <i>Romy Oleynik-Weber, Projektkoordination „grOW“, Freie Universität Berlin</i></p> <p>2. High Tech auf High Heels? Frauen gründen in Naturwissenschaft und Technik <i>Traudel Gemmer, BPC GmbH, Magdeburg, Regionalverantwortliche der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) Sachsen-Anhalt</i></p> <p>3. Stadt, Land, Zwischenräume – Frauen gründen in Stadt und Land. Erfolgsfaktoren für Unternehmerinnen im ländlichen Raum <i>Anette Morhard, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Regionalverantwortliche der bga Thüringen</i></p> <p>4. Frauen gründen anders. Strukturelle Rahmenbedingungen für Frauengründungen <i>Cornelia Klaus, Gründerinnen Consult, hannoverimpuls GmbH, Regionalverantwortliche der bga Niedersachsen</i></p> <p>5. Medien über Macherinnen – Das Unternehmerinnenbild in der deutschen Presse <i>Prof. Dr. Friederike Welter, Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung</i></p>

	<p><i>Bonn (IfM) und Dr. Kerstin Ettl, Lehrstuhl für Management KMU & Entrepreneurship, Universität Siegen</i></p> <p>6. Chefin gesucht – Chancen und Erfolgsfaktoren für eine Unternehmensnachfolge durch Frauen <i>Christine Acker, jumpp – Frauenbetriebe e.V., Frankfurt am Main, Regionalverantwortliche der bga Hessen</i></p> <p>7. Fazit <i>Romy Oleynik-Weber, Projektkoordination „grOW“, Freie Universität Berlin</i></p>
11.30 Uhr	<p>Die Zukunft beginnt jetzt. Wohin geht die Gründungsförderung von Frauen? Podiumsdiskussion</p> <p>Prof. Dr. Friederike Welter, Lehrstuhl für Management kleiner und mittlerer Unternehmen & Entrepreneurship an der Universität Siegen und Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn</p> <p>Andrea Blome, Journalistin und Moderatorin, Herausgeberin der existenzielle</p> <p>Iris Kronenbitter, Leitung bundesweite gründerinnenagentur (bga)</p> <p>Aneta Bärwolf, Profund Innovation, stellv. Leitung Gründungsförderung Freie Universität Berlin</p> <p>Dagmar Bollin-Flade, Geschäftsführende Gesellschafterin der Christian Bollin Armaturenfabrik GmbH in Frankfurt am Main</p> <p>Val Racheeva, Founder & CEO WEFFOUND - Global supportive female entrepreneurs community</p>
12.00 Uhr	<p>Verabschiedung</p> <p><i>anschließend get together & Empfang mit Presse</i></p> <p>Durch die Abschlussveranstaltung führt Moderatorin Beate Krol</p>

Kontakt:

Romy Oleynik-Weber
 Profund Innovation
 Wissens- und Technologietransfer
 Abteilung Forschung
 Freie Universität Berlin
 +49 (0) 30 838 73658 Telefon+49 (0) 30 838 73666 Telefax romy.oleynik-weber@fu-berlin.de



www.profund.fu-berlin.de

Über die Initiative:

Die Zukunftskonferenz „Frauen gründen (in) Ost und West (grOW)“ ist ein Verbundprojekt der Freien Universität Berlin und der Universität Siegen sowie dem Institut für Mittelstandsforschung Bonn in enger Kooperation mit science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V. und der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01FP1314 und 01FP1315. Dabei verfolgt die Initiative einen mehrstufigen Prozess. Startschuss war anlässlich des 25-jährigen Mauerfalls eine zweitägige Zukunftskonferenz am 8. und 9. November 2014 in Berlin, im Frühjahr 2015 wurden in enger Zusammenarbeit mit der bundesweiten gründerinnenagentur sechs regionale Workshops zur Vertiefung der ersten Arbeitsergebnisse durchgeführt, parallel erstellt die Universität Siegen unter der Leitung von Prof. Friederike Welter, Präsidentin des Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn eine Medienanalyse zum „Unternehmerinnenbild in der deutschen Presse“. Am 02.10.2015, 25 Jahre nach der Wende, wird zu den Ergebnissen eine Abschlussveranstaltung durchgeführt.